

# ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES

Arbeitsprobe für den Kammerleistungswettbewerb 1996

Platz und Materialbedarf je Teilnehmer

## Z I M M E R E R

### Holzbedarf

<u>Bezeichnung</u>	<u>Stückzahl</u>	<u>b/h</u>	<u>Einzellänge</u>
Gratsparren	1 Stück	10/12	1,40 m
Kehlsparren	1 Stück	10/12	1,30 m
Aufschieblinge	2 Stück	10/12	1,00 m
Schwellen	2 Stück	8/10	0,50 m
Firstpfette	2 Stück	8/10	0,50 m
Firstsäulen	3 Stück	8/10	0,50 m
Schifter	1 Stück	8/10	0,60 m

### Hilfsmittel

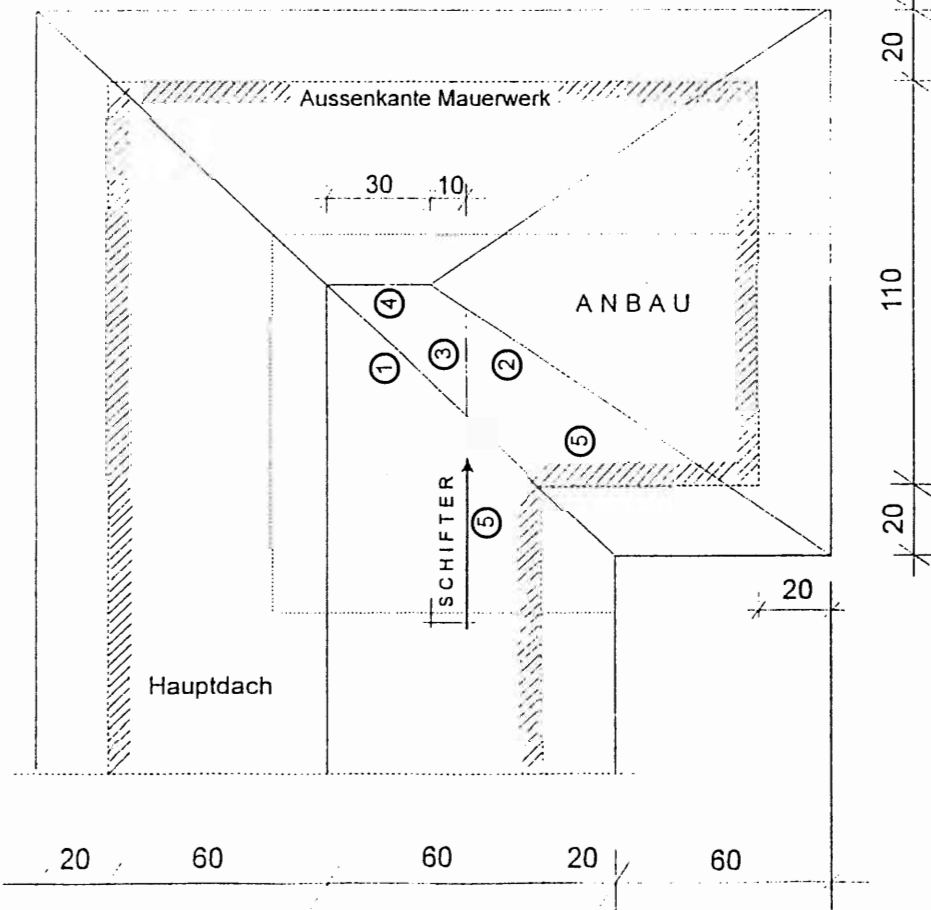
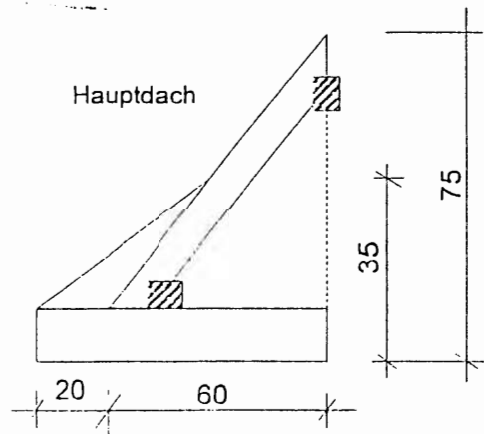
Werksatzplatte (Spanplatte) 2,00 / 2,50 m

Richtscheit (Aluminium) 1,50 m Länge

### Werkstückgröße

ca. 2,00 / 2,50 m Grundfläche

Für die Herstellung der Verbindungen ist eine Handbohrmaschine und ein Bauschrauber vorzuhalten.



### Aufgabe

1. Aufriss im M 1:1
2. Alle Hölzer anreißen und ausarbeiten
3. Aufrichten der angerissenen Hölzer

### Hinweis für die Ausarbeitung der Hölzer:

Die Schnittflächen der ausgearbeiteten Hölzer dürfen nicht nachgearbeitet werden. An den ausgearbeiteten Hölzern müssen sämtliche Risse sichtbar sein.

Die mit den Zahlen 1-5 versehenen Hölzer sind auszuarbeiten und aufzurichten. Zum Austragen genügt die mit Strichlinien abgegrenzte Fläche.

### Hinweis für die Holzverbindung:

1. Der Aufschiebling verläuft mit dem Grat- und dem Kehlsparren in einer Richtung und bildet eine gerade Linie. Der Sparrenfußpunkt am Hauptdach liegt auf der Außenkante Mauerwerk.
2. Der Kehlsparren wird nicht ausgekehlt.
3. Der Gratsparren wird bis zur Dachbruchlinie abgegratet.
4. Der Doppelschifter ist mit einer Ober- und Unterklau anzuschließen.
5. Die ausgearbeiteten Hölzer sind einzubauen.

### Holzstärken:

Grat- und Kehlsparren	10/12
Sparren	8/10
Schwellen	8/10
Firstpfette	8/10
Schifter	8/10
Firstsäulen	8/10

Das winkelrechte Obholz beträgt 7 cm.

ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Abteilung Berufsbildung	
LEISTUNGSWETTBEWERB DER HANDWERKSJUGEND	
1996	
Kammer	
Zimmerer	
Blatt-Nr.:	Maßstab: 1:15
	Bl.-Größe: A3